

## So will Deutschland die Bevölkerung schützen

**In Deutschland sind viele Menschen im Notfall noch nicht ausreichend geschützt. Deshalb will die Regierung jetzt Milliarden in den Bevölkerungsschutz investieren, um besser auf Krisen vorbereitet zu sein.**

Die **Flut**katastrophe im Ahrtal im Juli 2021 hat gezeigt, wie schlecht Deutschland auf so eine Situation vorbereitet war: Es gab zu wenige **Sirenen** und manche funktionierten nicht. Warnungen kamen zu spät. Seit dem russischen **Angriffskrieg** auf die Ukraine im Jahr 2022 **rücken** weitere Probleme beim Bevölkerungsschutz **in den Fokus**: Es fehlen Schutzräume. In Deutschland gibt es nur etwa 600 **Bunker** – und viele sind **sanierungsbedürftig**. Laut dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bieten sie nur 0,56 Prozent der Bevölkerung Platz.

Während die **Bundeswehr** schon länger finanziell und **personell gestärkt** wird, gibt es beim Bevölkerungsschutz großen **Nachholbedarf**. Deshalb will die Bundesregierung bis 2029 rund zehn Milliarden Euro in den Bevölkerungsschutz investieren. „Wir **packen** gemeinsam **an**, um mehr Sicherheit in einem **Ernstfall** zu garantieren“, sagte Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU), als er das neue **Maßnahmenpaket** für den Bevölkerungsschutz im Mai in Berlin vorstellte.

Fast ein Drittel des Geldes soll an das Technische Hilfswerk (THW) gehen, das bei Katastrophen **im Einsatz ist**. Damit will man Gebäude **modernisieren** und neue Technik kaufen. Um die medizinische **Versorgung** zu verbessern, sollen in Zukunft auch mehr als 50 medizinische Einrichtungen in ganz Deutschland **einsatzbereit** sein. Im Krisenfall kann man so vielen verletzten Menschen schneller helfen.

Auch die Bevölkerung soll besser auf Katastrophen vorbereitet werden. Dafür gibt es bereits Notfall-**Checklisten**. Dobrindt schlägt zudem vor, das Thema im Schulunterricht zu behandeln. Für den Sprecher des **zivilen** Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes, Jan Köstering (**Die Linke**), geht es bei Dobrindts Ideen aber zu stark um „sicherheits- und **verteidigungspolitische Szenarien**“. Moderner Bevölkerungsschutz sollte für ihn die Menschen vor allen Katastrophen schützen, etwa auch vor Hitze, Kälte oder Flut.

*Autoren: Marcel Fürstenau, Markus Hofmann*

## Glossar

**investieren** – hier: Geld ausgeben, um ein Ziel zu erreichen

**Flut, -en** (f., meist Singular) – hier: sehr viel Wasser, das eine Region zerstört

**Sirene, -n** (f.) – ein Gerät, das bei Gefahr lauten Alarm gibt

**Angriffskrieg, -e** (m.) – der feindliche Einmarsch einer Armee in ein anderes Land

**in den Fokus rücken** – hier: mehr Aufmerksamkeit bekommen; wichtiger werden

**Bunker, -** (m.) – ein Gebäude, das bei Bombenangriffen nicht zerstört werden kann

**sanierungsbedürftig** – so, dass etwas repariert und erneuert werden muss

**Bundeswehr** (f., nur Singular) – das deutsche Militär

**etwas personell stärken** – hier: mehr Personal für etwas bereitstellen

**Nachholbedarf** (m., nur Singular) – hier: die Notwendigkeit, etwas zu verbessern

**etwas an|packen** – hier: gemeinsam etwas beginnen und verändern wollen

**Ernstfall** (m., nur Singular) – hier: eine Krisen- oder Gefahrensituation

**Maßnahmenpaket, -e** (n.) – verschiedene (politische) Aktionen

**im Einsatz sein** – hier: in einer Krisensituation aktiv helfen

**etwas modernisieren** – etwas so verändern, dass es moderner und besser wird

**Versorgung** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man gibt, was jemand braucht

**einsatzbereit** – hier: so, dass etwas sofort benutzt werden kann

**Checkliste, -n** (f.) – hier: ein Dokument mit Punkten, wie man sich verhalten soll

**zivil** – hier nicht militärisch; bezogen auf die Bevölkerung

**Die Linke** (f., nur Singular) – hier: eine linke politische Partei in Deutschland

**verteidigungspolitische Szenarien (nur Plural)** – Überlegungen, wie man sich im Falle eines Krieges verhält